Künstlersiedlung Weißenseifen

Schlagwörter: Atelier (Werkstatt), Siedlung, Kunstgalerie
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Hersdorf, Mürlenbach, Wallersheim
Kreis(e): Eifelkreis Bitburg-Prüm, Vulkaneifel
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Künstlersiedlung Weißenseifen
Fotograf/Urheber: Katarina Gerlach, Bitburg



Die Künstlersiedlung Weißenseifen liegt auf den Gemarkungen von drei Ortsgemeinden sowie zwei Landkreisen. Zu Hersdorf (Eifelkreis) gehört der westliche Teil der Siedlung, zu Wallersheim (Eifelkreis) der nördliche Teil und zu Mürlenbach (Vulkaneifelkreis) der östliche Teil. Über die Jahre haben sich Künstlerinnen und Künstler in Weißenseifen angesiedelt, deren Werke heute diesen besonderen Ort charakterisieren.
1938 schuf Frau von Renz, ungewollt die Grundlagen einer Künstlerkolonie. Das ihrem Mann gehörende Haus ‚Trotzköpfchen' - so die Inschrift über dem Eingang - war ihr Rückzugsort. Nach dem Krieg entdeckten Künstler im Umkreis der Düsseldorfer Akademie die Waldeinsamkeit. Die Chance zur Ansiedlung in Weißenseifen ergab sich 1949 durch den Haus- und Geländeerwerb von Günther Mancke, der später ein von hohen Baumkronen überwölbtes Haus mit vorgelagerten Werkstätten errichtete.
Unweit hiervon entstand das Anwesen der Malerin Antonia Berning.1961 gesellte sich die Malerin und Kinderbuchillustratorin Jula Scholzen-Gnad hinzu. Neben den Künstlern siedelte sich eine anthroposophische Heimschule an. Auch sie hat sich mit den Jahren erweitert.
Das einstige Haus der Frau von Renz übernahm 1963 der Maler und Bildhauer Albrecht Klauer-Simonis (1918-2002). 1975 hob er zusammen mit seinem Freund Moritz Ney aus Luxemburg und Studierenden das „Symposion Weißenseifen“ aus der Taufe. Mit einer Ausstellung zu seinem siebzigsten Geburtstag erweiterte er die Funktion der Werkhalle zur „Galerie am Pi“, in der das Symposion seither jährlich an vier Sommerwochen stattfindet.
Viele der beim Symposium entstehenden Werke bleiben an Ort und Stelle. Der Waldbezirk um die Galerie am Pi hat sich auf diese Weise mit den Jahrzehnten zu einem stimmungsvollen, frei wachsenden Skulpturenpark entwickelt.

(Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm, erstellt im Rahmen des Zukunftschecks Dorf, 2023)

Internet

Seite von Symposion Weißenseifen

Künstlersiedlung Weißenseifen

Schlagwörter: Atelier (Werkstatt), Siedlung, Kunstgalerie
Straße / Hausnummer: Am Pi 2
Ort: 54597 Weißenseifen
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation
Koordinate WGS84: 50° 09 14,02 N: 6° 33 5,07 O / 50,15389°N: 6,55141°O
Koordinate UTM: 32.325.086,92 m: 5.558.611,95 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.539.451,49 m: 5.557.671,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm, „Künstlersiedlung Weißenseifen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345855 (Abgerufen: 15. November 2026)

Copyright © **LVR**